

## Dürfen wir zweifeln? Es kommt auf unser Herz an. Meldet sich der Zweifel in der Nachfolge mit dem Wunsch, in ein tieferes Vertrauen zu Ihm hineinzuwachsen?

Ein Bild zeigt von hinten einen Mann, der die Hände auf dem Rücken verschränkt hat. Hinterher geht ein kleiner Junge, der es ihm genau nach macht ... Jemandem hinterher gehen: Dieses schlichte Bild veranschaulicht, was Nachfolge bedeutet: Einfach tun, was derjenige da vorne tut!

Jesus beruft die ersten Jünger. Sie gehen darauf ein: «Sie folgten ihm nach.»<sup>1</sup> Das Verb im Grundtext bedeutet: mitgehen, nebenher gehen, nachfolgen, jemand folgen. Nachfolge ist entlastend: Wir dürfen nahe bei Jesus leben!

### Modell-Lernen von Jesus

In der Pädagogik kennen wir das Modell-Lernen. In Matthäus 11,28-30 ruft Jesus zu sich: «Kommt zu mir, all ihr Geplagten und Beladenen: Ich will euch erquicken. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir, denn ich bin sanft und demütig; und ihr werdet Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht, und meine Last ist leicht.»<sup>2</sup> Die Lutherbibel nennt diese Verse den «Heilandsruf». Das «NT bärndütsch» übersetzt die Einladung Jesu: «Dihr alli, wo Müe heit und Burdine schleipfet, chömet zu mir! Bi mir chöit der löie.»

### Im Einklang mit Jesus

Matthäus 11,29 ist die Spitzenaussage Jesu zum Modell-Lernen: «Nehmt auf euch mein Joch, und lernt von mir! Denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.»<sup>3</sup> «Schlüüffet under mis Joch», lesen wir im NT bärndütsch. Manche Übersetzungen und Übertragungen suchen eine moderne Entsprechung zum Bild: «Vertraut euch meiner Leitung an», «Unterstellt euch mir». «Lebt im Einklang mit mir und lernt von mir! Denn ich bin voller Sanftmut gegenüber allen und bin geprägt von wahrer Demut. Wenn ihr mich zum Vorbild nehmt, wird euer ganzes Leben zur Ruhe kommen.»<sup>4</sup>

«Anhand der Auswahl der Jünger habe ich von Jesus gelernt, dass Gott mit allen Geschichte schreiben kann.»

Linda Steiner

Wenn wir in dieser Art mit Jesus leben, werden wir bereit, von Ihm zu lernen. Jesus ist ein sanftmütiger und demütiger Lehrer. Er ist geduldig mit all unseren Grenzen. Wenn Zweifel über uns kommen – Er versteht uns. Er hält unsere Zweifel aus. Er freut sich, wenn wir bereit sind, lebenslanglich von Ihm zu Lernen!

### Über Zweifel mit Jesus reden

Immer wieder kommen Zweifel über uns und belasten uns. An ihrer Stelle hätten wir gerne Glauben, unerschütterliches Vertrauen. Zweifel dünken uns negativ. Ich stelle dem hier bewusst das Positivste gegenüber: Als Kinder Gottes in naher Verbindung mit Jesus Christus leben! Alles mit Ihm teilen. Auch über unsere Zweifel mit ihm reden. Das entlastet uns: Wir sind von Jesus brutto angenommen!

Daran ändert sich nichts, auch wenn Jesus zu seinen Jüngern und uns sagt: «Wenn ihr Vertrauen hättet und nicht zweifeln würdet, dann ... würdet ihr zu diesem Berg sagen: «Erhebe dich und schmeiss dich ins Meer!» Und es würde geschehen.»<sup>5</sup>

### Nicht zweifeln – glauben

In der obigen Aufforderung Jesu und im folgenden Wort von Jakobus geht es darum zu glauben, das heisst zu vertrauen und nicht zu zweifeln: «... Er bitte aber im Glauben, ohne irgend zu zweifeln; denn der Zweifler gleicht einer Meereswoge, die vom Wind bewegt und hin und her getrieben wird.»<sup>6</sup>



«Ich habe von Jesus gelernt, dass ich bei ihm nie ausgerechnet habe.»

Stefan Badertscher

# EINKLANG MIT IHM LEBEN

Wir brauchen keinen grossen Glauben, aber Glauben an einen grossen Gott! Unsere Erwartung von Gott, unser Vertrauen zu Ihm soll zunehmen. Dabei dürfen wir ehrlich ein, wie der Vater des besessenen Kindes Jesus gegenüber: «Verzweifelt rief er: <Ich vertraue ja – und kann es doch nicht! Hilf mir vertrauen!>»<sup>7</sup>

## Glauben ohne schauen: Herausforderung an den Zweifel

Thomas zweifelt an Jesu Auferstehung. Als Jesus zu ihm kommt, sagt er zu ihm:

«Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Glücklicherweise sind die, die mich nicht sehen und trotzdem glauben.»<sup>8</sup> Auch wir glauben, ohne zu sehen: «Der Glaube ist eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.»<sup>9</sup>

## Einander in Zweifeln helfen

In Judas 1,22 steht, wie wir in Zweifeln einander beistehen können: «Wendet euch denen voller Mitgefühl zu, die von Zweifeln geplagt sind. Seid auch selbst barmherzig mit denen, die ins Zweifeln gekommen sind.»<sup>10</sup>

Eine vertrauliche Kleingruppe kann ein Ort für unsere Fragen, Zweifel, Ein-

- <sup>1</sup> Matthäus 4,19.20 <sup>2</sup> Zürcher Bibel  
<sup>3</sup> Elberfelder Übersetzung <sup>4</sup> HFA, NeÜ, Das Buch  
<sup>5</sup> Matthäus 21,21, Das Buch <sup>6</sup> Jakobus 1,6  
<sup>7</sup> Markus 9,24 <sup>8</sup> Johannes 20,29 <sup>9</sup> Hebräer 11,1  
<sup>10</sup> Das Buch/NeÜ

«Von Jesus habe ich gelernt, dass es wichtig ist, immer wieder Zeiten mit dem Vater zu verbringen, mit ihm zu sprechen und ihm zuzuhören.»

Matthias Pfister

wände und Fragen sein. Unsere Seele (Verstand, Gefühl und Wille) ist und bleibt heilungsbedürftig. Vielleicht erleben wir immer wieder ein seelisches Auf und Ab. Jesus weiss darum. Er liebt uns brutto, bedingungslos, und hat grenzenlose Geduld mit uns. Auch in Abgrund abgrundtiefen Zweifeln kannst du wissen – auch wenn du es nicht spürst: Jesus kennt mich; er steigt zu mir herab und sagt: «Ich liebe dich so wie du bist, Zweifel inklusive!»

## Mit Jesus in Jochgemeinschaft

Zurück zur ersten, grundlegenden Bibelstelle in Matthäus 11. Die Bleistift-Zeichnung stellt die Jochgemeinschaft mit Jesus sehr schön dar: Jesus (links) trägt die eigentliche Last. Er lädt mich liebevoll ein: «Schlüüf under mis Joch! Vertrau dich meiner Leitung an! Lebe im Einklang mit mir!»

Ich nehme die Zeichnung als wunderschönes Sinnbild für meinen Alltag: Die Wagendeichsel mit den ausgestreckten Armen Jesu (den einen Arm liebevoll auf meine Schulter gelegt) stellt das Kreuz dar. Unterwegs am «Wagen des Lebens», an der Seite des Gekreuzigten und Auferstandenen: **Jesus zieht die Hauptlast. Sein Joch drückt nicht, seine Last ist leicht. Halleluja!**



Peter Fahrni  
pensionierter Pfarrer EGW

